



Serenade des Schlosschors und Naturtöne des Alphorntrios

Chorkonzert mit dem Plus

Der Schlosschor startete mit einer Serenade mit dem neuen Chorleiter in einen neuen Abschnitt der Vereinsgeschichte. Begleitet am E-Piano von Konstantin Dylgerov erklangen Lieder aus verschiedenem Genre. Ergänzt wurde das Konzert mit den Intermezzi durch das «Alphorn-Trio vom Schlossgarten».



Abendstimmung im Schlossgarten beim «Lueget vo Bärgh und Tal» mit dem Alphorn-Trio und dem Schlosschor. (zvg)

Samstag, 18 Uhr im Schlossgarten

Mit Felix Mendelssohns «Sechs Lieder, im Freien zu singen» begann die Serenade. Der Schlossgarten bot das beste Ambiente für ein freudvolles musikalisches Ereignis. Die «Störgeräusche» mussten sowohl die Darbietenden wie auch die vielen Zuhörenden in Kauf nehmen. So vermischten sich der Chorgesang mit dem durchdringenden «rockigen Bass-Ostinato» aus dem Lautsprecher einer Gesellschaftsfahrt auf einem vorbeifahrenden Schiff. Und die getragenen Alphornklänge wurden durch das Geläut der Kirchenglocken aus dem Städtli fast aus dem Rhythmus gebracht. Aufmerksamkeit war gefragt, um die Feinheiten der Musik zu entdecken.

Francisco Santos

Nur gerade mal gut drei Monate ist Francisco Santos Leiter des Schlosschors, und

schon ist der erste Auftritt im Programm. Der temperamentvolle Dirigent mit Jahrgang 1999 zeigte sein Können eindrücklich. In so kurzer Zeit ist es ihm offensichtlich gelungen, die rund 50 Sängerinnen und Sänger für diese Serenade gut einzustimmen und zu motivieren. Er leitete souverän, und zusammen mit Konstantin Dylgerov am E-Piano war der Erfolg garantiert.

Chorgesang von romantisch bis Volkslied

Die sechs Lieder von Felix Mendelssohn beschreiben lyrisch verschiedene Naturereignisse. Der Chor glänzte besonders im «Jagdlid»; so gelang es, die Jagdatmosphäre, auch dank der subtilen Begleitung von Konstantin Dylgerov am E-Piano, darzustellen.

Die von Clara Schumann komponierten drei Lieder sind von unterschiedli-

chem Charakter: Das «Ave Maria», ein Bittgesang, mit emotionaler Wirkung, lebendig und rhythmisch dann das zweite Lied, gefolgt von einem poetisch-lyrischen Musikbogen.

Volkslieder, in den zwei Liedern von Johannes Brahms und im Teil mit Gesängen aus dem Schweizer Liedgut, liessen die Sängerinnen und Sänger die Lockerheit und Freude in ihrer Leidenschaft erkennen. Es war dies ein ausgewogenes Programm, das vom Chor gut gemeistert wurde.

Intermezzi mit Alphorn

Das «Alphorn-Trio vom Schlossgarten Greifensee» ergänzte die Serenade mit traditionellen, warmen Alphornklängen. Die getragenen, ruhigen und harmonischen Melodiebögen liessen einen we träumen. Die Naturtöne mit Echoeffekt und der Klang hallten im Schlossgarten wie oft über Täler und Berge. Chor und Alphorn ergänzten sich dann zusammen im Schlusslied «Lueget vo Bärgh und Tal» – zwar nicht immer synchron –, die schöne, schon fast Sonnenuntergangs Stimmung trübte dies jedoch nicht.

Serenade

Musik führt Menschen zusammen. Ob bewusst wegen der Klänge oder zufällig oder aufgrund der sozialen Kontakte, ist vielfältig wie die Welt der Musik: Schön, dass es Menschen gibt, die mit ihrer Leidenschaft im schönen Ambiente den Konzertbesucherinnen und -besuchern Freude bereiten können.

Armin Mühlebach

INHALT

- 3 Amtlich
- 4 Hackbrett und Piano – das geht
- 5 Heute Abend startet das Openair
- 7 Behördenverzeichnis
- 10 Gewerbespiegel
- 12 Kalender

«Hackbrett meets Boogie-Woogie»

Freudiges Wiedersehen mit zwei Profis

(rj) Bereits nach den ersten Takten am Donnerstagabend im Landenberghaus zeigte sich, dass Hackbrett und Piano weit besser zusammenpassen, als es auf den ersten Blick vermuten lässt. Das Publikum nahm die ungewöhnliche Verbindung sofort auf. Wenig überraschend war das Konzert früh ausverkauft. Bei vielen Besucherinnen und Besuchern dürfte die Erinnerung an den Auftritt der beiden Künstler im selben Saal vor zwei Jahren wach geworden sein. Man freute sich auf das Wiedersehen mit den zwei Ostschweizer Profis.

Denn wenn der Hackbrettler Nicolas Senn auf den Boogie-Woogie-Pianisten Elias Bernet trifft, begegnen sich zwei musikalische Welten: Schweizer Volksmusik auf der einen, Blues, Boogie-Woogie und Klassik auf der anderen Seite. Was zunächst nach einem ungewöhnlichen Gegensatz klingt, erwies sich auch diesmal im Zusammenspiel als erstaunlich stimmig. Traditionelle Melodien trafen auf rhythmische Energie, virtuoses Spiel auf spontane Improvisation. Nicolas Senn faszinierte mit Leichtigkeit und beeindruckender Präzision.

Seine Klöppel tanzten über die Saiten des Hackbretts, wobei er dem traditionellen Instrument ungewohnte Klänge und Rhythmen entlockte, mal filigran und verspielt, mal kraftvoll und beinahe rockig.

Elias Bernet stand ihm am Piano in nichts nach. Mit rollenden Bassfiguren, treibenden Boogie-Rhythmen, rasanten Läufen und bluesigen Improvisationen brachte er zusätzliche Energie in den Saal. Mal begleitete er Senn feinfühlig, dann wieder trieb er das musikalische Geschehen kraftvoll voran. Besonders

spannend war das gegenseitige Zuhören und Aufgreifen musikalischer Ideen.

Duelle

Ein Blick genügte, eine rhythmische Idee wurde aufgenommen und weitergesponnen. Aus einfachen Motiven entstanden so mitreissende musikalische Duelle. Dabei ging es nie darum, den anderen zu übertrumpfen. Vielmehr spornten sich die beiden Musiker gegenseitig zu Höchstleistungen an.

Mit grosser Spielfreude verbanden Senn und Bernet musikalische Tradition mit Blues und Boogie-Woogie. Volkstümliche Melodien erhielten durch Hackbrett und Piano eine neue Dimension. Genau darin lag die Stärke des Abends: Die beiden Musiker blieben ihren Wurzeln verbunden, ohne sich von ihnen eingen zu lassen.

Hinter der Bühne erzählte Senn dem Scheibenden, dass er und Elias Bernet vor einigen Jahren erstmals gemeinsam für einen Konzertabend engagiert worden seien, Bernet mit seiner Band, Senn als



Solist. Drei gemeinsame Stücke bildeten damals den Auftakt zu einer Zusammenarbeit, aus der weitere Engagements, ein eigenes Programm und schliesslich auch eine CD entstanden. «Besonders in Erinnerung geblieben sind Auftritte in New York, am «Heitere Open Air», Zofingen und im Bundeshaus», berichtete Senn.

Auch in Greifensee präsentierten die beiden neben bekannten Stücken neue eigene Kompositionen. Im gemeinsamen Teil verbanden sie Volksmusik und Klas-

sik mit Blues und Boogie-Woogie. Zum Finale lieferten sie sich ein musikalisches Duell nach dem Vorbild von «Dueling Banjo» aus dem Film «Deliverance.»

Lockere Atmosphäre

Auch der Humor kam an diesem Konzert nicht zu kurz. Zwischen den Stücken zeigten sich Senn und Bernet von ihrer sympathischen und selbstironischen Seite. Spritzige Sticheleien, spontane Kommentare und kleine Anekdoten sorgten

für herzhaftes Lachen. Die lockere Atmosphäre zeigte, dass hier nicht nur zwei Könnern auf der Bühne standen, sondern zwei Musiker, die ihre Leidenschaft und Freude am gemeinsamen Spiel mit dem Publikum teilten. In Erinnerung bleibt ein abwechslungsreicher Abend voller Virtuosität, Humor und Lebensfreude. «Hackbrett meets Boogie-Woogie» bewies eindrücklich, wie spannend es sein kann, wenn zwei unterschiedliche musikalische Welten aufeinandertreffen.

AMTLICH

Aufhebung des allgemeinen Feuer- und Feuerwerksverbots im Siedlungsgebiet

Der Kanton Zürich hat per 26. Juni 2026 für das ganze Kantonsgebiet ein Feuerverbot in Wäldern und in Waldesnähe angeordnet. Dieses gilt bis auf Widerruf durch den Kanton weiterhin. Per 17. Juli hat der Gemeinderat zudem ein allgemeines Feuer- und Feuerwerksverbot auf dem ganzen Gemeindegebiet von Greifensee verfügt. Dank der ergiebigen Niederschläge der vergangenen Tage und der Tatsache, dass sich die Temperaturen nachts schon merklich gesenkt haben und weiter senken werden, hat sich das Brandrisiko so weit reduziert, dass das allgemeine Feuerverbot im Siedlungsgebiet wieder aufgehoben werden kann. Zumal die besonders gefährdeten Waldgebiete durch das von der Baudirek-

tion verordnete Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe bis zum Widerruf durch den Kanton weiterhin geschützt werden. Dazu gehört in Greifensee auch die Seeanlage.

Das absolute Feuerverbot im Siedlungsgebiet wurde daher per Dienstag, 1. September 2026, 12 Uhr, aufgehoben.

Da die Natur immer noch ein Feuchtigkeitsdefizit aufweist und auch in den kommenden Wochen noch einmal mit trockenen und warmen Perioden gerechnet werden muss, weisen wir gleichzeitig mit der Aufhebung des Feuerverbots nochmals auf die allgemeinen Vorsichts- und Verhaltensregeln im Umgang mit offenem Feuer hin:

- Feuer nie unbeaufsichtigt brennen lassen (auch nicht im Garten); allfälligen Funkenwurf sofort löschen.
- Vor dem Verlassen einer Feuerstelle Flammen und Glut vollständig löschen.
- Feuer nur in genügendem Abstand zu Gebäuden, Getreidefeldern, Gebüsch und Waldrändern entfachen.
- Fest eingerichtete Feuerstellen benutzen.
- Keine brennenden Raucherwaren wegwerfen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Gemeinderat Greifensee

Die Gemeinde Greifensee führt VERD ein

VERD (rätoromanisch für «grün», die Farbe der Hoffnung) ist ein Projekt, das von Personen aus mehreren Hochschulen und Unternehmen entwickelt wurde und als Genossenschaft organisiert ist. Es hat zum Ziel, das Geld, welches durch wirtschaftliche Aktivitäten generiert wird, wieder in die Gemeinschaft zurückzuführen, aus der es kommt.

Das funktioniert so: Wenn heutzutage jemand bargeldlos in einem Geschäft bezahlt, fallen für das Geschäft teure Transaktionsgebühren von in der Regel 1,25 bis 2,5% an. Pro Jahr sind das in der Schweiz rund 1,7 Milliarden Franken Gebühren, die üblicherweise zu Finanzkonzernen im In- und Ausland abfliessen. VERD hat eine neue Bezahlösung mit dem Namen VERD.cash kreiert, bei der die für das Geschäft anfallenden Transaktionsgebühren mit 0,6% deutlich niedriger sind und in die Gemeinschaft zurückgeführt werden, aus der sie kommen: 50% des Gebührenertrags fliessen direkt in einen «Gemeindetopf» des Wohnorts der bezahlenden Person, egal wo in der Schweiz sie mit VERD einkauft, und die anderen 50% fliessen, abzüglich der Betriebskosten, in den sogenannten

«Landestopf Schweiz». So kommt über die Zeit immer mehr Geld zusammen, das anschliessend für lokale und regionale Projekte verwendet werden kann. Die VERD.cash-Karte ist kostenlos und kann über www.verd.cash bestellt werden. Demnächst sollte auch eine App-Lösung verfügbar sein. Auf der Website finden sich auch alle Geschäfte, die VERD.cash akzeptieren (aktuell in Greifensee: Apodro-Apotheke). Geschäfte, die eine Bezahlung via VERD.cash anbieten möchten, können den kostenlosen Aktivierungsprozess ebenfalls direkt über diese Website durchführen.

Damit das Geld im Gemeindetopf genutzt werden kann, muss dieser durch die politische Gemeinde einmalig aktiviert werden. Nach der Aktivierung können die in der Gemeinde wohnhaften Mit-

glieder der VERD-Genossenschaft Projekte und Ideen einreichen. Über die Verwendung des Geldes wird demokratisch entschieden. Wer Genossenschaftsmitglied werden möchte, kann über www.verd.swiss einen Anteilschein für einmalig fünf Franken kaufen.

Der Gemeinderat Greifensee findet VERD eine gute Sache, insbesondere um eine Möglichkeit zu schaffen, die Gebührenlast beim lokalen Gewerbe zu lindern. Er hat deshalb als dritte Gemeinde im Kanton Zürich die Aktivierung des Gemeindetopfs beschlossen und die einmalige Aktivierungsgebühr von 1141 Franken (–.50 Franken pro Haushalt einer Gemeinde) freigegeben. Damit wurde die Grundlage dafür geschaffen, dass die durch die Bevölkerung von Greifensee generierten Gelder auch in der Gemeinde eingesetzt werden können. Je mehr Geschäfte und Einwohnerinnen und Einwohner von Greifensee mitmachen, desto mehr Geld fliesst zurück nach Greifensee.

Gemeinderat Greifensee

Griifeseemer Wuchemärt

Morgen auf dem Wuchemärt

Nach 10 Uhr sah der Wuchemärt letzte Woche etwas ungewohnt aus. Wegen heftiger Sturmböen mussten die üblichen Zeltdächer in Windeseile abgebaut und die Produkte gesichert werden. Während Peter Gätzi an einem anderen Stand half, fielen leider einige seiner Pflanzen zu Boden. Doch das war der einzige Schaden. Andere Regionen hatten weniger Glück.

Letzte Woche haben Sie über den Unterschied zwischen Zwetschgen und Pflaumen gelesen. Morgen können Sie am Gemüsestand von Ernst Müller beide Sorten direkt vergleichen, er hat beides dabei. Immer interessant ist die Auswahl bei Brunner Fische, und Michi Brunner informiert Sie gerne über deren Herkunft und Zubereitung. Probieren Sie doch einmal die hausgemachten Fischsalate. Bei der Bäckerei Bürgler locken Beerenwähe, Tiroler Muffins und Salz-Pfeffer-Brot, das auch mit Honig schmeckt.

Unverzichtbar für unseren Markt ist der Stand des Winiker Lädels mit seinen Molkereiprodukten, Käsesorten, Trockenwürsten, Sirups, Säften, Konfitüren und anderen Spezialitäten von ihrem Hof oder aus der Region. Bei Blumen Gätzi duften frische Rosen und Blumensträuße und strahlen in allen Farben. Oder greifen Sie zu Blumenkränzen mit Hortensien, die lange halten und auch getrocknet werden können. Morgen nimmt auch der

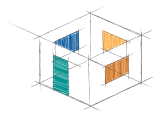
Claro-Weltladen Greifensee wieder teil und präsentiert Wegproviant wie Kenarinnüsse und andere Nussmischungen, stärkende Riegel und Soglio-Fusscreme aus dem Bergell für Ihr nächstes kleines oder

grösseres Wanderabenteuer. Der Griifeseemer Wuchemärt findet jeden Freitag von 8 bis 11.30 Uhr auf dem Parkplatz Stationsstrasse vor der Milchhütte statt. Bis bald am Wuchemärt in Greifensee!



Ungewohntes Bild ohne Zelte, aber der Wochenmarkt läuft weiter. (zvg)

**PLATTENLEGER
PLANUNG · UMBAU**

**SCHEIWILLER
RAUM ERLEBEN**

EIDG. DIPL. PLATTENLEGERMEISTER
079 243 14 94 | 044 942 00 42

SCHEIWILLER-RAUM.CH

**Harry Di Rito**
Maler

**Ausführen sämtlicher
Malerarbeiten und mehr ...**

8606 Greifensee
maler@dirito.ch
079 433 97 74

Kleinkunst-Festival Dübendorf
9. bis 27. September

CHRÜZ & QUÄR 2026

9.9. Charles Nguela **10.9.** Schreiber vs. Schneider **11.9.** Florian Fox & Band
12.9. A-live **13.9.** Nick Martin (DE)
16.9. Helga Schneider **17.9.** Michel Gammenthaler **18.9.** Stéphanie Berger
19.9. Moving Shadows (DE) **20.9.** The Brain Buster **23.9.** Frölein Da Capo **24.9.** Stand UP Comedy-Night mit Fabian Rüttsche, Gregor Stäheli, Julia Steiner, Moritz Schädler & Joël von Mutzenbecher (Moderation) **25.9.** Ohne Rolf **25.9.** in vino musica mit Trio Bleu **26.9.** Patti Basler und Philippe Kuhn **27.9.** Felice & Cortes (DE) ... und **8. bis 27.9.** Kunstaussstellung art treff in der Stadtgalerie!

**Leckeres
kulinärisches
Angebot**

Ticketreservation & Infos: www.oberemuehle.ch, 044 820 17 46

OBERE MÜHLE
KULTUR IN DÜBENDORF

Oberdorfstrasse 15
8600 Dübendorf www.oberemuehle.ch





Openair am Greifensee

Heute Abend: Die grossen Soul-Diven erobern die Schlosswiese

25 Jahre Openair am Greifensee, und wir feiern unser Jubiläum mit einem Abend voller grosser Stimmen, grosser Geschichten und grosser Gefühle. Heute Donnerstag eröffnet «Respect! Tribute to the Greatest Soul Divas» unsere Jubiläumsausgabe. Aretha Franklin, Tina Turner, Diana Ross, Etta James und Dionne Warwick kommen für einen Abend an den Greifensee – interpretiert von vier herausragenden Sängerinnen, begleitet von einer hochkarätigen Liveband und Pepe Lienhard.

Für uns ist dieser Auftakt etwas ganz Besonderes. In unserer 25-jährigen Geschichte haben wir viele unterschiedliche Künstlerinnen und Künstler auf der Schlosswiese begrüßen dürfen. Heute Abend wird unser Festivalgelände jedoch zur grossen Soul-Bühne: Die erfolgreiche Produktion des Theaters Rigiblick Zürich bringt die Musik jener Frauen nach Greifensee, die nicht nur Welthits gesungen, sondern ganze Generationen geprägt haben.

Aretha Franklin machte mit «Respect» eine Hymne der Selbstbestimmung daraus. Tina Turner wurde mit ihrer unverwechselbaren Energie zur «Queen of

Rock'n'Roll». Diana Ross prägte mit den Supremes den Sound von Motown und wurde später als Solokünstlerin zur Ikone. Etta James verband Blues, Soul und Jazz auf einzigartige Weise. Dionne Warwick wiederum schenkte uns mit Burt Bacharach-Kompositionen einige der elegantesten Popsongs überhaupt.

Diese Künstlerinnen standen nicht einfach für erfolgreiche Lieder. Sie standen für starke Stimmen, grosse Bühnenpersönlichkeiten und den Mut, sich Raum zu nehmen. Ihre Musik erzählt von Liebe und Verlust, von Aufbruch und Widerstand, von Verletzlichkeit und Selbstbewusstsein. Genau diese Mischung macht ihre Songs bis heute so unmittelbar.

Vier Sängerinnen, vier eigene Zugänge

Auf der Bühne stehen Fabienne Louves, Freda Goodlett, Nyssina Swerissen und Alina Amuri. Jede von ihnen bringt ihre eigene Geschichte, ihre eigene Klangfarbe und ihren eigenen Zugang zu diesen grossen Songs mit. Fabienne Louves ist einem breiten Publikum spätestens seit ihrem Sieg bei «MusicStar» bekannt. Ihre kraftvolle Stimme und ihre Bühnenpräsenz passen perfekt zu den grossen

Service-Box

Das Openair-Gelände öffnet heute Donnerstag um 17 Uhr. Das Tagesbillett kostet im Vorverkauf 49 Franken, Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr haben freien Eintritt. Billette sind online erhältlich; zudem gibt es eine Abendkasse.

17 Uhr Türöffnung | 19 Uhr Alina Amuri | 20 Uhr Michael Benjamin | 21 Uhr Respect! Tribute to the Greatest Soul Divas

Mithelfen

Du kannst dich über folgenden Link für Helferschichten anmelden:

portal.helfereinsatz.ch/openair-am-greifensee/de/browse

Soul-Klassikern. Alina Amuri eröffnet den Abend bereits um 19 Uhr solo. Die Zürcher Sängerin stand bereits 2017 auf unserer Bühne. Sie ist für ihre gefühlvolle Stimme und ihre persönliche Verbindung von Soul, R'n'B und Pop bekannt. Später wird sie mit den anderen Sängerinnen auf der Hauptbühne stehen.

(Fortsetzung Seite 6)



Jede der vier Sängerinnen bringt ihre eigene Geschichte, ihre eigene Klangfarbe und ihren eigenen Zugang zu den grossen Songs mit. V.l.n.r.: Alina Amuri, Freda Goodlett, Nyssina Swerissen und Fabienne Louves. (zvg)



Line-up 2026

Donnerstag, 3. September

Respect! Tribute to the Greatest
Soul Divas
Alina Amuri
Michael Benjamin

Freitag, 4. September

BBR – Buddies, Beer & Rock'n'Roll
IKAN HYU
Delilahs
Tongue Tied Twin
Oh Sepia Süd

Samstag, 5. September

Kindernachmittag
Elijah Salomon, Kinderkonzert
Laurent & Max

Samstag, 5. September

Lo & Leduc
Elijah Salomon
Baba Shrimps
ConSalSón
Shedea Dona
Ceramic Doves

Begleitet werden die vier Sängerinnen von einer erstklassigen Liveband und einem Mann, den man in der Schweizer Musikszene kaum mehr vorstellen muss: Pepe Lienhard. Der Bandleader, Saxofonist und Arrangeur hat in seiner langen Karriere mit Grössen wie Udo Jürgens und zahlreichen internationalen Stars gearbeitet. Dass er heute Abend bei uns in Greifensee auf der Bühne steht, freut uns ganz besonders.

Mehr als ein Best-of der Soulgeschichte

«Respect!» ist weit mehr als eine Aneinanderreihung bekannter Hits. Die Produktion erzählt von den Frauen hinter der Musik und von einer Zeit, in der Soul zum Ausdruck von Selbstbewusstsein, Emanzipation und gesell-

schaftlichem Aufbruch wurde. Dass dieses Konzept berührt und begeistert, hat «Respect!» bereits auf zahlreichen Bühnen bewiesen. Andernorts spielte die Produktion vor ausverkauftem Haus. Heute kommt sie für einen Abend hinaus aus dem Theater und direkt ans Ufer des Greifensees.

Und wir sind überzeugt: Wenn die ersten Takte von «Respect», «Proud Mary», «Natural Woman» oder «I Say a Little Prayer» erklingen, wird die Schlosswiese nicht lange stillstehen. Vielleicht werden einige mitsingen, andere tanzen, wieder andere einfach den Moment geniessen. Genau dafür machen wir unser Openair: für gemeinsame Erlebnisse, die noch lange nachklingen.

Unser Jubiläumsauftakt

Der heutige Donnerstag ist der erste Abend unserer Jubiläumsausgabe – und damit auch der Beginn unseres Geburtstagsfests. Seit 25 Jahren bringen wir Musik, Menschen und Sommerabende an diesem besonderen Ort zusammen. Dass wir dieses Jubiläum mit den grossen Soul-Diven feiern dürfen, fühlt sich für uns sehr passend an.

Der Donnerstag bietet aber noch mehr: Bereits um 19 Uhr eröffnet Alina Amuri den musikalischen Abend. Um 20 Uhr folgt Singer-Songwriter Michael Benjamin auf der Seebühne, bevor um 21 Uhr «Respect! Tribute to the Greatest Soul Divas» die Hauptbühne übernimmt.

Der Donnerstag ist damit bewusst etwas anders als die beiden weiteren Festivaltage: ein Abend für Soul-Fans, Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber – und genauso für alle, die einen besonderen Spätsommerabend direkt am See verbringen möchten.

Wer heute Abend noch keine Pläne hat: Die Schlosswiese wäre eine ziemlich gute Idee. Wir freuen uns sehr, dass wir die nächsten drei Tage mit euch unser Jubiläum feiern dürfen.

Euer Openair-am-Greifensee-Team

ANDERNORTS

16. Kleinkunst-Festival Chrüz & Quär

Vom 9. bis 27. September wird die Obere Mühle in Dübendorf erneut zum Treffpunkt für Kleinkunst in all ihren Facetten. Das 16. Kleinkunst-Festival «Chrüz & Quär» bringt während dreier Wochen Humor, Musik, Magie, Artistik und überraschende Bühnenformate zusammen und schafft Raum für Begegnungen zwischen etablierten Grössen, neuen Stimmen und einem neugierigen Publikum.

Auf der Festivalbühne treffen bekannte Namen wie Charles Nguela, Schreiber vs. Schneider, Helga Schneider, Michel Gammenthaler, Stéphanie Berger, Frölein da Capo, Ohne Rolf oder Patti Basler & Philippe Kuhn auf besondere Entdeckungen und überraschende Bühnenformate. Ergänzt wird das Programm durch die Stand-up-Comedy-Night, die Reiseshow von Nick Martin, die Denkschau «The Brain Buster» sowie den Auftritt des Prix-Walo-Gewinners 2025 Florian Fox.

Einen besonderen Akzent setzt die Premiere von «25 Years Best Of» von Alive. Die A-cappella-Comedy-Formation feiert ihr 25-jähriges Bestehen mit der Premiere ihrer exklusiven Jubiläumsshow und bringt die beliebtesten Höhepunkte aus einem Vierteljahrhundert Bühnengeschichte auf die Festivalbühne. Auch die visuelle und musikalische Vielfalt kommt nicht zu kurz: Die mehrfach ausgezeichneten Moving Shadows begeistern mit ihrer Schattenshow «On Fire», während Trio Bleu mit keltischen Klängen für musikalische Akzente sorgt.

Begleitet wird das Festival von der Ausstellung «Drunder & Drüber bei Chrüz & Quär» der Künstlergruppe «art treff», die bereits ab dem 8. September in der Galerie der Oberen Mühle zu sehen ist.

Den stimmungsvollen Abschluss bildet «The Little Giftshop» von Felice & Cortes. Mit einer poetischen Mischung aus Artistik, Live-Musik, Magie und Erzählkunst lädt die Familienproduktion Kinder und Erwachsene zum Staunen ein und rundet drei Wochen voller überraschender, berührender und humorvoller Momente ab.

Obere Mühle – Kultur in Dübendorf

Seniorentreff ab September wieder offen

Der Sonntagstreffpunkt für Seniorinnen und Senioren startet wieder am 6. September. Die Sommerpause ist vorbei und wir freuen uns, wenn wir viele Gäste beim Seniorentreffpunkt begrüßen dürfen.

Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren, um hier andere Menschen zu treffen und bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammensitzten. Wir freuen uns auf viele bekannte und auch auf neue Gäste.

Ort: Mehrzweckraum Ocht (Burstwiesenstrasse 31)
Zeit: Jeweils am Sonntagnachmittag von 14 bis 16.30 Uhr

Bücher sind Glück zum Anfassen.

www.greifensee.ch





Friedensrichteramtsamt • Im Städtli 3 • 8606 Greifensee
Tel. 077 427 76 51 • friedensrichteramtsamt@greifensee.ch • www.greifensee.ch

Name	Funktion	E-Mail	Telefon
Jennifer Günter	Friedensrichterin	friedensrichteramtsamt@greifensee.ch	077 427 76 51

Gemeindeverwaltung • Im Städtli 3 • 8606 Greifensee
Tel. 043 399 21 21 • info@greifensee.ch • www.greifensee.ch

Name	Funktion	E-Mail	Telefon
Philippe Sturzenegger	Gemeindeschreiber	philippe.sturzenegger@greifensee.ch	043 399 21 81
Gertrud Pfiffner	Gemeindeschreiber-Stv.	gertrud.pfiffner@greifensee.ch	043 399 21 81
Karin Bachofner	AHV/Zusatzleistungen	karin.bachofner@greifensee.ch	043 399 21 51
Michael Burger	Leiter Sicherheit, Gesundheit,		
	Einwohnerdienste	michael.burger@greifensee.ch	043 399 21 25
Andrea Da Mota	Einwohnerdienste	andrea.damota@greifensee.ch	043 399 21 21
Lea Desax	Leiterin Steuern	lea.desax@greifensee.ch	043 399 21 31
Cynda Duevel	AHV/Zusatzleistungen	cynda.duevel@greifensee.ch	043 399 21 51
Andrea Dürlemann	Leiterin Soziales	andrea.duerlemann@greifensee.ch	043 399 21 51
Claudia Frei	Soziales	claudia.frei@greifensee.ch	043 399 21 51
Petra Gasser	Steuern	petra.gasser@greifensee.ch	043 399 21 31
Silke Horber	Finanzen	silke.horber@greifensee.ch	043 399 21 71
Herbert Hubmann	Leiter Liegenschaften	herbert.hubmann@greifensee.ch	043 399 21 41
Mirjam Jacky	Projekte/Planung	mirjam.jacky@greifensee.ch	043 399 21 81
Caroline Kummli	Soziales	caroline.kummli@greifensee.ch	043 399 21 51
Angela Lienhard	Hoch-/Tiefbau	angela.lienhard@greifensee.ch	043 399 21 41
Migle Liepuoniene	Asylbetreuerin	migle.liepuoniene@greifensee.ch	043 399 21 51
Marcel Mader	Leiter Finanzen/IT	marcel.mader@greifensee.ch	043 399 21 71
Yara Metzger	Einwohnerdienste	yara.metzger@greifensee.ch	043 399 21 21
Bea Moll	Leiterin Hoch-/Tiefbau	bea.moll@greifensee.ch	043 399 21 41
Lejla Odzini	Einwohnerdienste	lejla.odzini@greifensee.ch	043 399 21 21
Sylvia Roth	Finanzen	sylvia.roth@greifensee.ch	043 399 21 71
Stefania Santo	Präsidiales	stefania.santo@greifensee.ch	043 399 21 81
Simone Steiner	Soziales	simone.steiner@greifensee.ch	043 399 21 51
Anja Weber	Finanzen	anja.weber@greifensee.ch	043 399 21 31

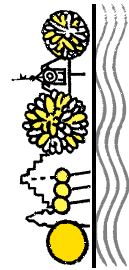
Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag	8.00-11.30 Uhr	14.00-18.00 Uhr
Dienstag	8.00-11.30 Uhr	Nachmittag geschlossen
Mittwoch	8.00-11.30 Uhr	14.00-16.30 Uhr
Donnerstag	8.00-11.30 Uhr	Nachmittag geschlossen
Freitag	7.30-14.00 Uhr	(durchgehend)

**GEMEINDE GREIFENSEE**

Behördenverzeichnis

September 2026



Gemeinderat • Im Städtli 3 • 8606 Greifensee
Tel. 043 399 21 21 • info@greifensee.ch • www.greifensee.ch

Der Gemeinderat ist die Exekutive der Gemeinde. Er vollzieht die ihm von Bund und Kanton übertragenen Aufgaben und führt die von der Gemeindeversammlung gefassten Beschlüsse aus. Der Gemeinderat vertritt die Gemeinde nach aussen. Im Verwaltungsbereich und im Rahmen seiner Kompetenzen entscheidet der Gemeinderat selbstständig. Alle Behördenmitglieder üben ihr Amt nebenamtlich aus.

Name	Funktion	E-Mail
Monika Keller	Gemeindepräsidentin	monika.keller@greifensee.ch
Patrick Schoch	Vizepräsident, Ressort Soziales	patrick.schoch@greifensee.ch
Franziska Graf	Ressort Sicherheit, Gesundheit	franziska.graf@greifensee.ch
Stefan Karl	Ressort Tiefbau, Werke	stefan.karl@greifensee.ch
Barbara Rodrigues	Ressort Finanzen, Liegenschaften	barbara.rodrigues@greifensee.ch
Konrad Sägger	Ressort Hochbau, Land- und Forstwirtschaft	konrad.saegesser@greifensee.ch
Ueli Sonderegger	Ressort Bildung	ueli.sonderegger@primgreif.ch
Philippe Sturzenegger	Gemeindeschreiber	philippe.sturzenegger@greifensee.ch



Primarschule · Schulhaus Breiti · 8606 Greifensee
Tel. 044 940 96 22 · schulverwaltung@primgreif.ch · www.primarschule-greifensee.ch

Die Schulpflege Greifensee ist eine Kommission des Gemeinderates mit selbständiger Verwaltungsbefugnis (Einheitsgemeinde). Die fünf nebenamtlichen Schulplegitglieder werden an der Urne gewählt und leiten im Rahmen ihrer Kompetenzen die Schule.

Name	Funktion	E-Mail
Ueli Sonderegger	Präsident, Controlling, Finanzen	ueli.sonderegger@primgreif.ch
Beatrice Heldt Viganò	Vizepräsidentin, ICT, CMI	beatrice.heldt@primgreif.ch
Patricia Losser	Baukommission, Tagesstruktur	patricia.losser@primgreif.ch
Jeffrey Santana	Controlling, Finanzen, ICT	jeffrey.santana@primgreif.ch
Caroline Waldburger	Konzepte KfA, SSP und Musikschule	caroline.waldburger@primgreif.ch
René Bosshard	Leiter Schulverwaltung	rene.bosshard@primgreif.ch

Öffnungszeiten der Schulverwaltung: Mo bis Fr 8.00 - 12.00 Uhr

Reformierte Kirchenpflege · Im Städtli 2 · 8606 Greifensee
Tel. 044 941 55 25 · info@ref-greifensee.ch · www.ref-greifensee.ch

Wir sind miteinander unterwegs und füreinander da. Wir sind Kirche, wenn wir Freude und Hoffnung, aber auch Zweifel und Trauer erleben und verstehen. Wir laden Sie ein, mit uns die Gemeinschaft im Glauben zu leben.

Name	Funktion	Telefon
Cornelia Kinzi	Präsidium, Gottesdienst und Musik, Bildung rpg	078 699 18 18
Ruth Schmid	Vizepräsidium, Diakonie, Finanzen, Liegenschaften	044 548 20 35
Katrin Casper	OeME	044 941 55 25
Erwin Stutz	Liegenschaften	079 644 66 71
vakant		
Pfarramt	Pfarrer Jörn Schledde	079 688 19 72
Friederike Dumont	Sekretariat	044 941 55 25

Öffnungszeiten des Sekretariats: Mo bis Do 8.30 - 11.30 Uhr

Kath. Pfarramt Johannes XXIII. · Im Städtli 13 · 8606 Greifensee
Tel. 044 940 89 57 · kathipfarramt@pfarrei-greifensee.ch · www.pfarr-i-greifensee.ch

Ein anregendes Miteinander, spiritueller Tiefgang und berührende Musik - das und mehr gibt es im Begegnungszentrum «Limix» und an weiteren Orten in Greifensee und Nänikon. Dank zahlreicher Freiwilliger pulsiert das Pfarleiben - auch für Kinder und Jugendliche.

Name	Funktion	Telefon
Marc Mehr	Pfarrevertretung Kirchenpflege Uster	044 940 89 57
Hella Sodles	Seelsorge, Pfarreleitung	044 940 53 15
Gregor Sodles	Seelsorge, Pfarreleitung	044 940 67 01
Jonathan Gardy	Jugendseelsorge	044 940 19 81
Bernadette Lienhard	Sekretariat	044 940 89 57

Öffnungszeiten des Sekretariats: Mo bis Fr 8.30 - 11.30 Uhr

Oberstufenschule Nänikon-Greifensee · Schulhaus Wüeri · 8606 Nänikon
Tel. 044 905 70 30 · schulverwaltung@oswueri.ch · www.oswueri.ch

Die Oberstufenschule unterrichtet Jugendliche aus Greifensee, Nänikon und Werrikon auf der Sekundarschulstufe. Momentan besuchen ca. 250 Schülerinnen und Schüler das Schulhaus Wüeri. Der Lehrkörper umfasst ca. 30 Personen, die mit Voll- oder Teilpensen sowie als Fachlehrerinnen und Fachlehrer angestellt sind.

Name	Funktion	E-Mail
Ueli Schmid	Präsident, Personelles	uiriich.schmid@oswueri.ch
Thomas Altenburger	Vizepräsidium, Entwicklung, Organisation	thomas.altenburger@oswueri.ch
Heike Krauss	Schülerbelange	heike.krauss@oswueri.ch
Angela Lienhard	Liegenschaften	angela.lienhard@oswueri.ch
Renate Rieder	Finanzen	renate.rieder@oswueri.ch

Eva Häseli Leiterin Schulverwaltung schulverwaltung@oswueri.ch

Öffnungszeiten der Schulverwaltung: Mo bis Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Rechnungsprüfungskommission · Im Städtli 3 · 8606 Greifensee
dario.fratini@ricoh.ch

Die Rechnungsprüfungskommission kontrolliert das Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinde. Sie prüft alle Anträge an die Gemeindeversammlung mit finanzieller Tragweite.

Name	Funktion	E-Mail
Dario Frattini	Präsident	dario.fratini@ricoh.ch
Tobias Bauer	Mitglied	
Isak Etemi	Mitglied	
Johannes Hennekeuser	Mitglied	
Christina Stettler	Mitglied	

Sozialbehörde · Im Städtli 3 · 8606 Greifensee
Tel. 043 399 21 51 · soziales@greifensee.ch

Die Sozialbehörde leistet wirtschaftliche Hilfe für in Not geratene Einwohnerinnen und Einwohner. Die Abteilung Soziales befindet sich im Gemeindehaus und wird von Andrea Dürlemann geführt.

Name	Funktion	E-Mail
Patrick Schoch	Präsident	patrick.schoch@greifensee.ch
Sabine Berglas	Mitglied	
Marco Bohrer	Mitglied	
Michael Schaffner	Mitglied	
Sabine Wipf	Mitglied	

Andrea Dürlemann Leiterin Soziales andrea.duerlemann@greifensee.ch

Musikalische Sommerfrische «Im Hof»

(rj) Anlässlich des Musikcafés im Zentrum «Im Hof» Juli bewies die Formation «d'Wasewachser» eindrucksvoll, wie sich gelebte Volksmusiktradition mit musikalischer Weltoffenheit unter einen Hut bringen lässt. Im Gepäck hatten die drei Vollblutmusiker einen farbenfrohen Strauss aus Innerschweizer und Ostschweizer Volksmusik, beschwingten Wiener Walzern, feinem Swing und sogar einem Tango, der ebenso temperamentvoll wie verführerisch daherkam.



Von links: Walter Waespi (Klarinette, Saxofon), Monika Bosshard (Klavier) und Esther Pucher (Akkordeon) stehen für Volksmusiktradition und musikalische Weltoffenheit.

Das zahlreich erschienene Publikum brauchte denn auch keinen grossen Anlauf, um in sommerliche Feststimmung zu geraten. Bereits nach den ersten Takten war die lockere Atmosphäre im Saal spürbar. Besonders die leichtfüssigen Walzer sorgten für strahlende Gesichter und liessen so manches Tanzbein unwillkürlich zucken. Und wer konnte schliesslich seelenruhig auf seinem Stuhl sitzen bleiben, wenn das Trio mit sichtbarer Spielfreude eine rassige Polka oder einen schwungvollen Ländler anstimmte?

Nicht minder begeistert fiel der Applaus für das abwechslungsreiche Potpourri bekannter Schweizer Melodien aus. Da wurden Erinnerungen an Bergwanderungen, Heimatabende und unbeschwerte Sommertage wach. Das Publikum dankte den Musizierenden mit herzlichem Beifall – so herzlich, dass ge-

gen Ende gleich noch ein weiteres, ebenso schmackhaftes Medley nachgereicht wurde.

Eine Eigenkomposition als Glanzpunkt

Besondere musikalische Glanzpunkte setzte unter anderem eine Eigenkomposition der Akkordeonistin Esther Pucher. Die Musikerin aus St. Gallen überzeugte mit beeindruckender Virtuosität, feinem musikalischem Gespür und der Leichtigkeit, mit der sie ihr stattliches Instrument meisterhaft beherrschte.

Ebenso professionell und mit sichtbarer Freude am gemeinsamen Musizieren agierten Walter Waespi, der gleich drei Klarinetten und ein Saxofon zum Einsatz brachte, sowie Monika Bosshard am Klavier. Das harmonische Zusammenspiel der drei erfahrenen Musikschaffenden verlieh jedem Stück eine besondere Wär-

me und Ausdruckskraft. Mal feinfühlig und elegant, mal temperamentvoll und mitreissend – stets war die grosse Freude am gemeinsamen Musizieren spürbar.

Der etwas aussergewöhnliche Name

Auch die Geschichte des aussergewöhnlichen Namens ist bemerkenswert: Die Formation entstand bereits 1991 anlässlich einer Theateraufführung zur 700-Jahr-Feier von Wiesendangen ZH. Der Name «Wasewachser» geht auf den autobiografischen Roman «Öppi von Wasenwachs» des Schriftstellers Arnold Kübler zurück, der in Wiesendangen aufgewachsen war und später zum Ehrenbürger der Gemeinde ernannt wurde.

Mit Rasenpflege hat das Trio also herzlich wenig zu tun, dafür umso mehr mit musikalischer Qualität, Spielfreude und einem feinen Gespür für abwechslungsreiche Unterhaltung.

Ein vielseitiges Programm

Die Formation hebt sich mit ihrer aussergewöhnlich vielseitigen Programmauswahl wohltuend von klassischen Ländlerformationen ab. Neben traditioneller Innerschweizer und Ostschweizer Volksmusik pflegt sie insbesondere konzertante und heute nur noch selten zu hörende Melodien der «alten Meister».

Gerade diese stilistische Offenheit machte den besonderen Reiz der Formation aus und sorgte dafür, dass sich Liebhaber verschiedenster Musikrichtungen gleichermaßen angesprochen fühlten.

«D'Wasewachser» bewiesen im Zentrum «Im Hof» einmal mehr, dass handwerkliches Können, musikalische Vielfalt und herzliche Unterhaltung bestens harmonieren. Fazit: So endete ein Konzert, das Tradition nicht bewahrte, sondern lebendig werden liess – mit Musik, die Menschen verbindet.

Wer sich die musikalischen Erinnerungen an diesen gelungenen Sommernachmittag mit nach Hause nehmen möchte, findet auf den Tonträgern der Formation reichlich Gelegenheit dazu. Zu den Veröffentlichungen zählen unter anderem «Wasewachser-Spezialität» (1998), «Öppis vo de Wasewachser» (2011), «30 Jahre Wasewachser – zVoll in Fahrt mit öisere Musig» (2020/2021) sowie das jüngste Album «Frische Wind» (2025).



... Landvogt Leemann wurde unter anderem vorgeworfen, er ziehe die Bussen nicht «ernstlich» ein, verbrauche «überflüssig» viel Holz aus dem Schlosswald und gebe zu wenig «Acht zum See». Ausserdem vernachlässige er Frau und Kinder und sei «an Orthen über Nacht gsin, da er nit zeschaffen gehept und wol hette mögen heim kommen»:

So lebendig präsentiert sich die Chronik von Greifensee. Für nur fünfzig Franken erwerben Sie dieses tolle Buch über Greifensees Vergangenheit. Bei der Gemeindeverwaltung...

GEWERBESPIEGEL

Frischer Wind in der Praxis am Greifensee

(Iz) Es ist kein Scherz und längst kein Geheimnis mehr: Seit dem 1. April hat ein neues Team aus vier Zahnärztinnen und einer Oralchirurgin seine Tätigkeit in den Praxisräumen gleich beim Bahnhof Nänikon-Greifensee aufgenommen. Diese wurden umfangreich renoviert und erstrahlen nun in neuem Glanz.

Seit gut dreissig Jahren konnte man sich im gelben Gebäude an der Stationsstrasse 53 in Nänikon die Zähne kontrollieren, reinigen und flicken lassen. Der frühere Inhaber Markus Thoma ging dieses Jahr in den wohlverdienten Ruhestand und suchte eine geeignete Nachfolge. Durch Mund-zu-Mund-Propaganda erfuhren Bettina Sternberg und Ulrike Tensing davon und sahen darin die Chance, eine moderne Praxis ganz nach ihren Vorstellungen aufbauen zu können. Die beiden Zahnärztinnen verbindet eine rund zwanzigjährige Zusammenarbeit in der Region. Sie holten zwei weitere Kolleginnen mit ins Boot: Anne Stadlinger, die schon seit Jahren in der Praxis tätig ist und die diplomierte Zahnärztin Wiebke Stadler, die ebenfalls auf eine langjährige Berufserfahrung im Zürcher Oberland zurückblicken kann. Abgerundet wird das eingespielte Zahnärztinnenteam durch die aus Nänikon stammende Oralchirurgin Tamara Di Giovanni, die sich an einem Tag in der Woche den komplexen chirurgischen Fällen widmet. Nicht zu-

letzt kümmert sich ein vierköpfiges Team von Dentalhygienikerinnen um die Patientinnen und Patienten und die Gesundheitserhaltung ihrer Zähne.

Umbau und Modernisierung

Die praktisch am Bahnhof gelegene und auf zwei Stockwerken grosszügig ausgelegte Zahnarztpraxis wurde umsichtig renoviert: Zusätzliche Behandlungszimmer, topmoderne digitale Geräte und nicht zuletzt eine Klimaanlage versprechen einen reibungslosen, effizienten und auch im Hochsommer angenehmen Zahnarztbesuch. Wer mit dem Auto anreisen möchte, kann auf einem der fünf eigenen Parkplätze vor dem Haus parkieren und in ein paar Schritten ins freundlich helle Entree spazieren. Sowohl Erdgeschoss als auch der erste Stock sind dank Lift barrierefrei zugänglich.

Ein starker Fokus der Umbauarbeiten lag nicht nur auf der ästhetischen Ebene, sondern auf der Modernisierung der Gerätschaften. Neuerdings steht beispielsweise ein 3-D-Röntgengerät zur Verfü-

gung, das eine sehr detaillierte Erfassung der Zähne und Nervenverläufe ermöglicht. Dies ist besonders bei der Planung von Implantaten und bei chirurgischen Eingriffen relevant.

Die Öffnungszeiten sind ebenfalls erweitert und an moderne Bedürfnisse angepasst worden. Neu können von 8 bis 20 Uhr Termine wahrgenommen werden.

Alles, was der Zahn begehrt

Die Bandbreite der angebotenen Leistungen ist gross: Füllungen, Wurzelkanal- und Zahnfleischbehandlungen sowie Zahnersatzlösungen, schonendes Bleaching oder Schnarchtherapie sind nur einige Punkte im vielfältigen Servicekatalog der Praxis. Selbstverständlich liegt die Basis bei der Dentalhygiene, die sich hier durch auf den einzelnen Patienten oder die einzelne Patientin abgestimmte Programme und die enge Zusammenarbeit mit den Zahnärztinnen auszeichnet. Für Füllungen werden zahnfarbene Kunststoffe verwendet, wobei bei besonders grossen Zahndefekten die hochentwickelten Cerec- und weitere digitale 3-D-Technologien, sprich Keramik zum Zuge kommen. Meist werden Implantate aus Titan verwendet. Bei Verlust mehrerer Zähne besteht die Möglichkeit, in enger Zusammenarbeit mit dem zahn-technischen Labor Prothesen- und Brückenrekonstruktionen herzustellen. Auch wer Probleme mit Zähneknirschen oder -pressen hat, findet hier eine Lösung: mit einer unterschiedlichen Aufbisschiene oder einer Physiotherapie kann hier geholfen werden. Im Bereich der Oralchirurgie werden minimalinvasive Ansätze zur Weisheitszahnentfernung, Wurzelspitzenresektion, Zystenentfernung, Knochenaufbau, Implantationen sowie Parodontalchirurgie angeboten.

Ein Händchen für Kinder und Angstpatienten

Schon an ihren früheren Arbeitsorten haben die vier Zahnärztinnen viele Familien und Kinder behandeln dürfen. Dabei gehen sie mit besonders viel Gespür und Geduld vor, vielleicht gerade auch deswegen, weil sie alle selber mehrfache Mütter und somit mit den Bedürfnissen von Eltern und Kindern bestens vertraut sind. Besuche bei der Zahnärztin sind nicht für alle, ob gross oder klein, eine angstfreie Angelegenheit. Gerade ängstliche Patientinnen und Patienten finden hier nicht nur ein offenes Ohr, sondern auch konkrete Strategien, um insbesondere bei anspruchsvolleren Behandlungen möglichst gut unterstützt zu werden,



V.l.n.r.: Ulrike Tensing, Bettina Sternberg und Wiebke Stadler im neuen Eingangsbe-
reich der Praxis am Greifensee; nicht auf dem Bild Anne Stadlinger und Tamara di
Giovanni. (zvg)



zum Beispiel mit dem Einsatz von Lachgas oder auch unter Vollnarkose.

Tag der offenen Tür

Wer inzwischen neugierig geworden ist

und sich ein eigenes Bild der Praxis machen möchte, ist am Samstag, dem 12. September von 10 bis 15 Uhr eingeladen, im Rahmen eines Tages der offenen Tür vorbeizuschauen. Es wird reichlich Gele-

genheit geben, das Team aus Ärztinnen und Dentalhygienikerinnen kennen zu lernen, Fragen zu stellen und die neuen Räumlichkeiten anzuschauen.

KATHOLISCHE PFARREI GREIFensee – NÄNIKON – WERRIKON

Trommel-Liminade im Klairs



Am Sonntag, 20. September, wackelt der Büh: Denn dann trommeln Kinder und Erwachsene gemeinsam bei der «Trommel-Liminade». Mit Bodypercussion, Boomwhacker-Röhren, Cajon oder den grossen Djembe-Trommeln entstehen Rhythmen und Klänge, die noch lange nachhallen.

Mitmachen können Kinder ca. ab der 1. Klasse und Erwachsene jeden Alters. Instrumente und Gehörschutz sind vorhanden. Beginn ist um 14.30 Uhr; in einer Pause wartet ein Kuchenbuffet; Beiträge sind herzlich willkommen.

Anmeldung

Den Workshop leiten Peter Hämmig und Gregor Sodies. Eine Anmeldung bis 16. September via Sekretariat erleichtert die Planung; auch Kurzentschlossene sind willkommen.

Greifensee-Stiftung

Silberweidefest

Am Samstag, 12. September, und Sonntag, 13. September, findet das Silberweidefest in der Naturstation Silberweide in Mönchaltorf statt. Von jeweils 10 bis 18 Uhr stehen verschiedene Aktivitäten für Klein und Gross auf dem Programm.





KALENDER

Donnerstag, 3. September

- 9–10.30 Café International, Milchhütte
17–1 Openair am Greifensee,
auf der Schlosswiese
18.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang
Fussballplätze

Freitag, 4. September

- 8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt,
Dorfparkplatz
9–11 Kaffeetreff, Frauenverein,
in der Milchhütte
17–2 Openair am Greifensee,
auf der Schlosswiese
19.30 Jassabend, Frauenverein,
in der Milchhütte

Samstag, 5. September

- 8–13 Riedpflege, Besammlung im
alten Werkhof, Arbeitsgruppe
Riedschutz Greifensee (ASUG)
10–11.30 Velobörse, Kinderflohmart
und Kinderkleiderbörse,
Elterngruppe Gryfechind und
DoWeGry, beim Kirchgemeinde-
haus
11–2 Openair am Greifensee,
auf der Schlosswiese

Sonntag, 6. September

- 14–17 Seniorentreff, Mehrzweckraum
Ocht

Montag, 7. September

- 14–17 Jassen/Spielen für Senioren,
MZR Ocht

Mittwoch, 9. September

- 9–10.30 Café International, Milchhütte
18 Bike-Treff, Milandia, Velo-
parkplatz
20 «Old Saybrook», Die Schatulle,
Theaterwagen auf der Schloss-
wiese

Vorschau

Donnerstag, 10. September

- 9–10.30 Café International, Milchhütte
18.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang
Fussballplätze
20 «Old Saybrook», Die Schatulle,
Theaterwagen auf der Schloss-
wiese

Freitag, 11. September

- 8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt,
Dorfparkplatz
20 «Old Saybrook», Die Schatulle,
Theaterwagen auf der Schloss-
wiese

Sonntag, 13. September

- 14–17 Seniorentreff, Mehrzweckraum
Ocht
17 KGG-Konzert, Klavierrezital
Luc van Doornick, im Landen-
berghaus

Montag, 14. September

- 14–16.30 Handarbeitsnachmittag für
Seniorinnen, MZR Ocht

REF. KIRCHGEMEINDE

Gottesdienste

Sonntag, 6. September

- 9.30 Gottesdienst
Pfr. Jörn Schleder
Orgel: Stefan Bleicher
Kollekte: Horyzon CEVI
International
18 Ökum. Jugendgottesdienst
beim Cevi-Haus Greifensee
Thema: «und Gott chillte ...»
E-Piano: Nicolas Bigler
Im Anschluss gemeinsamer
Imbiss

Veranstaltungen

Samstag, 5. September

- 9 Tagesausflug nach Amden
und Weesen

Dienstag, 8. September

- 9.15 Achtsamkeitsmorgen
19.30 Die Bibel öffnen

Vorschau

Sonntag, 13. September

- 9.30 Gottesdienst
Pfrn. Sabine Stückelberger

Dienstag, 15. September

- 9.15 Achtsamkeitsmorgen
18 Feiern im Labyrinth Greifensee

KATH. PFARRGEMEINDE

Gottesdienste/Veranstaltungen

Unsere Gottesdienste und Anlässe finden
in der Regel im Landenberghaus statt. Aus-
nahmen werden speziell aufgeführt.

Freitag, 4. September

- 18 Jubla-Gruppenstunde «Cola-
monster», im Klairs Nänikon

Samstag, 5. September

- 10 Jubla-Gruppenstunden
«Jublinis» und «Lidoräu»,
in der Milchhütte

Sonntag, 6. September

- 9.30 Eucharistiefeyer mit Christoph
Albrecht SJ, im Klairs Nänikon
18 Ökum. Jugendgottesdienst
beim Cevi-Haus

Dienstag, 8. September

- 19.30 Sitzung Pfarreirat, Pfarrhaus

Mittwoch, 9. September

- 9.30 Eltern-Kind-Singen für Gross-
mütter und -väter, Mütter und
Väter mit Kindern von 0 bis 5
Jahren

- 19.30 Sitzen in Stille

Donnerstag, 10. September

- 8.30 Rosenkranz
9 Gottesdienst

ÄRZTE-NOTFALLDIENST

Wer an Wochenenden oder an Feier-
tagen ärztliche Hilfe benötigt und den
Hausarzt nicht erreichen kann, wen-
det sich über

Telefonnummer 0800 33 66 55
(gratis)

an das «Ärztefon», die kantonsweite
Vermittlungsstelle für Notfalldienste
der Ärzte, Zahnärzte und Apotheken.

ZENTRUM «IM HOF»

Stationäre Pflege/Alterswohnen

Zentrum «Im Hof», Im Hof 15
Telefon 043 366 35 35
willkommen@zentrumimhof.ch

Ambulante Pflege (Spitex)

Bürozeiten Spitex:
Mo bis Fr, 8 – 12 und 14 – 17 Uhr
Telefon 043 366 35 33
spitex@zentrumimhof.ch

Koordinationsstelle «Alter»

Telefon 043 366 35 35

Rotkreuz-Fahrdienst, 044 388 25 00
Mo – Fr, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr
Senioren-Fahrdienst, 079 120 81 68
Mo – Fr, 8.30 – 11 Uhr

IMPRESSUM

Nächste «Nachrichten aus Greifensee»

Donnerstag, 10. September
Verantwortlich: Kim Christen (kc),
Tel. 076 391 97 11
Redaktionsschluss: am vorhergehenden Samstag, 18 Uhr

Verantwortlich für diese Ausgabe

Prisca Wolfensberger (pw)

Redaktionsadresse

Nachrichten aus Greifensee, Postfach 35,
8606 Greifensee, nagredaktion@gmail.com

Redaktion

Prisca Wolfensberger (pw), Tel. 079 680 20 38
Kim Christen (kc), Tel. 076 391 97 11

Näniker Seite: nag@naenikon.ch

Bibi Bachmann, Tel. 076 445 88 98
Laura Zaugg (lz), Tel. 079 701 09 55

Freie Mitarbeitende der NaG

Elisabeth Bitterli (eb), Ben Galler (bg), Ragnvald
Johansen (rj), Jolanda Lötscher (jl), Bruno Schaerli (bs),
Renate Siegmann (re), Claus J. Sommer (cs),
Carolin Zbinden (cz)

Erscheinungsdaten 2026

Die NaG erscheinen jeden Donnerstag, ausser am:
1.1., 26.2., 23.4., 16.7., 30.7., 13.8., 8.10., 31.12.

Inserate

Patrick Schmitt, info@nag-inserate.ch, 076 293 37 80
nag-inserate.ch, Annahmeschluss: Donnerstag 17 Uhr

Abonnemente

Gemeindeverwaltung, Abteilung Präsidiales
info@greifensee.ch, Tel. 043 399 21 81

Satz, Bild und Druck

Mattenbach Zürich AG, Binzstrasse 9, 8045 Zürich